

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|-------------------|-----------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------------------|------------------------|

Mittwoch, 28.4.2021 9-11 Uhr

| | | |
|--|---|---|
| <p>Konstituierende Seminarsitzung Erläuterung des Seminarablaufs, Hinweise zum Verfassen der eigenen Reportage, Aufteilung der Referate</p> <p>Das Seminar „Theorie und Praxis der narrativen Darstellungsformen“ (1 SWS) und das Projektseminar „Reportage und Feature“ (1 SWS) bilden zusammen das Modul 06-005-1103 (Journalistik-Anwendungsfelder). In diesen Lehrveranstaltungen widmen wir uns mit einer wissenschaftlichen und einer journalistisch-praxisorientierten Perspektive den subjektiven Darstellungsformen innerhalb der Kategorie der empirischen Formen. Zunächst erarbeiten wir aus der Literatur die Charaktermerkmale von Reportage und Feature; dabei gehen wir auch auf die historische Entwicklung der oftmals als „Königsdiziplin“ bezeichneten Reportage ein. Anschließend trainieren wir, Fakten, Hintergründe, Atmosphäre und exakte Beobachtungen in einem ausgewogenen Verhältnis darzustellen. Die Kunst wird es sein, alle Sinne des Lesers/Hörers/Zuschauers anzusprechen, ohne dabei den journalistischen Kern zu vernachlässigen oder gar meinungslastig zu werden. Im Lauf des Semesters wird jede/r Teilnehmer/in ein Referat halten, eine Vorübung absolvieren und eine eigene „große“ Reportage verfassen. In Redaktionskonferenzen redigieren wir gemeinsam die Ergebnisse und erörtern, wie sie zu verbessern wären. Als Prüfungsleistung für das Gesamtmodul wird ein „Projektbericht“ eingereicht; dieser besteht aus der selbst verfassten Reportage inkl. Rechercheplan.</p> | <p><u>Literatur:</u> Die Literatur zu diesem Seminar befindet sich in der Speicherwolke unter diesem Link:</p> <p>[Link wird im Moodle-Kurs nach der Einschreibung bekannt gegeben]</p> <p>Bitte lesen Sie die Literatur jeweils <u>vor</u> einer Seminarsitzung und fertigen Sie sich für die Diskussion Stichpunkte an.</p> | <p>Bitte beachten Sie, dass es neben dem „normalen“ Zeitfenster am Mittwoch (9-11 Uhr) drei verbindliche Blocktermine gibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag, 6.5. (13-17 Uhr) • Donnerstag, 1.7. (13-17 Uhr) • Freitag, 2.7. (11-15 Uhr) <p>Zu diesen Seminaren existiert ein Moodle-Kurs, zu dem Sie über den folgenden Link gelangen:</p> <p>https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30437</p> <p>Zur Einschreibung in den Moodle-Kurs benötigen Sie ein Passwort. Dieses erhalten Sie von Professor Machill, nachdem Sie sich regulär in die Seminare eingeschrieben werden. Bitte geben Sie dieses Passwort nicht an andere Personen weiter.</p> |
|--|---|---|

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|--|--|---|
| Mittwoch, 5.5.2021 9-11 Uhr | | |
| <p>Geschichte der Reportage I Die Entstehung einer Darstellungsform</p> | <p>Beispielliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carrel, Armand (1830): Die Polizei zerstört unsere Druckerpressen. In: Kisch (Hrsg.) (1923): Klassischer Journalismus. Berlin: Rudolf Kaemmerer Verlag. S. 282-287. • Heine, Heinrich (1836): Paganini Konzert. In: Kisch (Hrsg.) (1923): Klassischer Journalismus. Berlin: Rudolf Kaemmerer Verlag. S. 615-626. • Zahn, Bernhard (2003): Cruise Missiles und Bratensoße. SPIEGEL ONLINE 07.01.2003. | <p>Bereiten Sie die historischen Quellen vor. Welche Stilelemente einer Reportage (vergleichen Sie dazu die Fachliteratur) finden sich in diesen historischen Quellen? Und was würde in einer heutigen Reportage sicherlich nicht mehr als adäquate Stilmittel angesehen werden?</p> |
| <p>Definition und Aufgaben der Reportage</p> | <p>Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brendel, Detlef / Grobe, Bernd E. (1976): Journalistisches Grundwissen. München: Verlag Dokumentation. S. 69-73. • Fey, Ulrich / Schlüter, Hans-Joachim (1999): Reportagen schreiben. Von der Idee zum fertigen Text. Bonn: Zeitungs-Verlag. S. 15-28. • Haller, Michael (1997⁴): Die Reportage. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz: Ölschläger. S. 15-42 u. S.47-72. • Koszyk, Kurt / Pruys, Hugo (1981): Handbuch der Massenkommunikation. München: Sauer. S. 39-40. • LaRoche, Walther von (2001): Einführung in den praktischen Journalismus. München: list-Verlag. S. 135-140. • Noelle-Neumann, Elisabeth et al. (Hrsg.) (1994): Fischer Lexikon. Publizistik. Massenkommunikation. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag. S. 102-104. • Pätzold, Ulrich (1999): Die Reportage als Beispiel der Genreforschung in der Journalistik. In: Schäfer, Ulrich P. et al. (Hrsg.): Journalismus in Theorie und Praxis. Beiträge zur universitären Journalistenausbildung. Konstanz: UVK Medien. Bd. 38. S. 145-171. • Weischenberg, Siegfried (1995): Journalistik. Theorie und Praxis aktueller Medienkommunikation. Band 2. Medientechnik, Medienfunktionen, Medienakteure. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 120-124. • Stefan Heijnk (2014): Die Printreportage – Genrekonventionen aus Reportersicht. In: Publizistik 59, S. 135-157 | <p>Bereiten Sie sich intensiv auf die angegebene Fachliteratur vor.</p> <p>Laden Sie dazu eine Print-Reportage (kein Online-Medium!) im Moodle-Kurs hoch, anhand derer Sie die in der Literatur beschriebenen Kennzeichen einer Reportage schriftlich (3-4 Seiten) nachvollzogen haben. Zitieren Sie dazu wie in einem wissenschaftlichen Aufsatz die hier aufgelistete Fachliteratur. Laden Sie Ihre Analyse zusammen mit der von Ihnen „gefundenen“ Reportage in Moodle hoch.</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|---|--|---|
| Donnerstag, 6.5.2021 13-17 Uhr | | |
| <p>Geschichte der Reportage II</p> <p>Die Reportage zwischen Literatur und Journalismus</p> | <p><u>Fachliteratur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hannes Haas/Gian-Luca Wallisch (1991) Literarischer Journalismus oder journalistische Literatur? In: Publizistik 36, S. 298-314. • Erhard Schütz (1992) Dichter der Gesellschaft – Neuer deutscher Journalismus oder Für eine erneuerte Asphaltliteratur. In: Text + Kritik 01/1992, S.63 - 71 • Gian-Luca Wallish (2000) New Journalism – Kreative Wirklichkeit. In: Message 2, 2000 (www.message-online.de/arch2_00/02wall.htm) • Bleicher, J. K. (2002): Die wirkliche Erzählung von der erzählten Wirklichkeit. New Journalism in Deutschland. In: Cover, Medienmagazin. Hamburg, S. 53-54. | <p>Bereiten Sie sich intensiv auf die angegebene Literatur vor. Wir werden im Seminar intensiv über den ersten Text von Haas/Wallisch diskutieren; stellen Sie sich auf Nachfragen ein.</p> |
| <p>Redaktionskonferenz</p> | <p>Vorstellung der geplanten Reportagethemen inkl. Rechercheplänen.</p> | <p>Bereiten Sie ein Haupt- und ein Ersatzthema für Ihre Reportage vor. Präsentieren Sie das Thema und den Rechercheplan im Plenum. Den Rechercheplan laden Sie bitte im Moodle-Kurs hoch.</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|-------------------------------------|---|--|
| Mittwoch, 12.5.2021 9-11 Uhr | | |
| Große Reporter | <p><u>Beispielliteratur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Johann Gottfried Seume (1985) Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. Hamburg: dtv. • Tom Wolfe (1976) Das silikongespritzte Mädchen und andere Stories von Amerikas rasendem Pop-Reporter. Hamburg: Rowohlt • Tom Wolfe (2001) Radical Chic und MauMau bei der Wohlfahrtsbehörde. Berlin: Philo Verlag. • Günther Wallraff (2002) Ich – der Andere. Reportage aus vier Jahrzehnten. Köln: Kiepenheuer und Witsch. • Matthias Mattusek (1990) Palais Abgrund – Porträts und Reportagen aus den achtziger Jahren. Berlin: Edition Tiamat. • Cordt Schnibben (1988) Neues Deutschland. Seltsame Berichte aus der Welt der Bundesbürger. Hamburg: Rasch und Roehring • Matthias Horx (1987): Die wilden Achtziger. Eine Zeitgeist-Reise durch die Bundesrepublik. München: Hanser. • Alexander Osang (1999) Ankunft in der neuen Mitte. Reportagen und Porträts. Berlin: Ch. Links Verlag. • Friedrich Christian Delius (1995) Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus. Hamburg: Rowohlt. • Benjamin Stuckrad-Barre (2001) Remix 1. Texte 1996-1999. München: Goldmann. | <p>Stellen Sie folgende Autoren vor, liefern Sie im Seminar Beispiele aus ihren Werken und analysieren Sie diese mit Hilfe der Fachliteratur:</p> <p>Referat 1 (25 Minuten): Tom Wolfe</p> <p>Referat 2 (25 Minuten): Günther Wallraff</p> <p>Referat 3 (25 Minuten): Cordt Schnibben</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|---|---|--|
| Mittwoch, 19.5.2021 9-11 Uhr | | |
| <p>Große Reporter (Teil 2): Egon Erwin Kisch</p> | <p>Beispielliteratur: Kisch, Egon Erwin (1914): Bei den Heizern. In: Egon Erwin Kisch. Gesammelte Werke in Einzelbänden (1983). Berlin, Weimar: Aufbau Verlag. Bd. 8: S. 173-176.</p> <p>Kisch, Egon Erwin (1924): Bei den Heizern des Riesendampfers. In: Egon Erwin Kisch. Gesammelte Werke in Einzelbänden. Berlin, Weimar: Aufbau Verlag. Bd. 5: S. 142-146.</p> <p>Kisch, Egon Erwin (1945): Entdeckungen in Mexiko. Köln: Kiepenheuer & Witsch. S. 126-134.</p> <p>Fachliteratur: Haller, Michael (1997⁴): Die Reportage. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz: Ölschläger. S. 42-47.</p> | <p>Referat 4 (30 Minuten): Egon Erwin Kisch. Biographie, Ideologie und Werk.</p> |
| <p>Moderne Reportage I</p> <p><u>Reportageformen:</u> Reise-, Gerichts-, Industrie-, Sozial-, Kriegs-, Sport-, Politik-, Trendthemen-Reportage, Personenporträt, Lokalteil-Reportage</p> | <p><u>Zeitschriften-Rundschau:</u> Geo, Mare, Wochenpost (Schweiz), SZ Seite 3, Zeit-Leben, FR Magazin, Stern, Spiegel, Tempo, Merian, Wiener, Transatlantik, TIP sowie (erhältliche) internationale Magazine</p> | <p>Orientieren Sie sich auf dem internationalen Pressemarkt nach dem Vorkommen der Reportageformen und analysieren Sie Form und Funktion im jeweiligen Medium.</p> <p>Referat 5 (30 Minuten): Zeitschriften-Rundschau: Welche Formen der Reportage kommen vornehmlich in welchen Zeitschriften vor? Liefern Sie internationale Beispiele und analysieren Sie diese mit Hilfe der Fachliteratur.</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|---|---|---|
| Mittwoch, 9.6.2021 9-11 Uhr | | |
| <p>Erzählfunktion der Reportage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Narrativität - Dramaturgie - Perspektive <p>... und Große Reporter (Teil 3)</p> | <p>Stichwort „Erzähltheorie“ In: Kindlers Literaturlexikon (Handapparat)</p> <p>Eugene Vale (1987) Der dramaturgische Aufbau (Teil II). In: Die Technik des Drehbuchschreibens für Film und Fernsehen. München: TR-Verlagsunion, S. 101-200.</p> <p>Wie eine Reportage entsteht – Vor dem Schreiben: Form und Inhalt zusammenfügen. In: Haller 1997, S. 133-168.</p> | <p>Für alle: Bereiten Sie sich intensiv auf eine Diskussion über Erzähltheorien und Dramaturgie vor.</p> <p>Referat 6 (30 Minuten): Erzähltheorien und Dramaturgie</p> <p>Referat 7 (20 Minuten): Matthias Horx</p> <p>Referat 8 (20 Minuten): Alexander Osang</p> |
| <p>Theorie der Praxis</p> | <p>Werkstattberichte versch. Autoren in Haller 1997</p> <ul style="list-style-type: none"> • S.191 ff. Bernd Schwer über Lokale Reportage in FR • S.216 ff. Barbara Bürer über Sportreportage in Tages-Anzeiger • (S.245-321) Schreiber, Leinemann, Krause-Burger, Riehl-Heyse, Sprecher, Schnibben, Gaede über eigene Werkstätten <p>Lane DeGregory und Jan Winburn (2007): Der Stoff für Reportagen. Oft denkt man: „Das ist eine Geschichte!“ Doch lohnt es sich wirklich, daraus ein großes Erzählstück zu machen? Eine Autorin und eine Redakteurin erklären ihre Standards. In: Message Werkstatt, Heft 1, S. 4-7.</p> <p>Michael Obert (2014): Ich bin kein Schreibroboter. Horror auf dem Sinai: Tausende schwarzafrikanische Geiseln werden in Foltercamps misshandelt oder auf grausame Weise getötet. Ein Rechercheprotokoll einer sehr eindringlichen Reportage. In: Message, Heft 1, S. 68-71</p> | <p>Analysieren Sie die Werkstattberichte hinsichtlich der oben genannten theoretischen Kategorien.</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|---|---|---|
| Mittwoch, 16.6.2021 9-11 Uhr | | |
| <p>Moderne Reportage II</p> <p>Die Reportage in Abgrenzung zu der verwandten Darstellungsform des Features</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Brendel, Detlef / Grobe, Bernd E. (1976): Journalistisches Grundwissen. München: Verlag Dokumentation. S. 69-73. (Textvorlage: s. Geschichte der Reportage I) • Haller, Michael (1997⁴): Die Reportage. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz: Ölschläger. S. 73-87. • Koszyk, Kurt / Pruys, Karl (Hrsg.) (1970): Wörterbuch zur Publizistik. München: Verlag Dokumentation. S. 100-101. • LaRoche, Walther von (2001): Einführung in den praktischen Journalismus. München: list-Verlag. S. 140-143. • Noelle-Neumann, Elisabeth et al. (Hrsg.) (1994): Fischer Lexikon. Publizistik. Massenkommunikation. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag. S. 104-105. • Weischenberg, Siegfried (1988): Nachrichtenschreiben. Journalistische Praxis zum Studium und Selbststudium. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 161-203. | <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friemel, Kerstin (2002): Das DDT-Dilemma. In: brand eins 7/2002. (http://www.brandeins.de/magazin/archiv/2002/ausgabe_07/schwerpunkt/artikel8.html) • Nimitz-Köster, Renate (2003): Schnittig ins Leben. In: Der Spiegel. 6/2003. S.134-137. |
| <p>Darstellungsformen im Bild- und Fotojournalismus</p> <p><u>Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenneth Kobré (2008): Photojournalism : the professional's approach. Amsterdam: Elsevier [insbesondere: The Photo Story, S. 137-169], Signatur: AP 27420 K75(6) • „Eine Fotoreportage durchdringt die Wirklichkeit und reproduziert sie nicht nur“. Elke Grittmann und Irene Neverla im Gespräch mit Ruth Eichhorn, Leiterin der Bildredaktion von Geo, Hamburg (S. 277-295). In: Global, lokal, digital – Fotojournalismus heute; Elke Grittmann, Irene Neverla, Ilona Ammann; Köln : Halem, 2008, Signatur: AP 27420 G871 G5 <p><u>Beispiele für Reportagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildsprache im journalistischen Werk Franz Hubmann. Heimberger, Verena; Frankfurt am Main: Lang 2003, S.65-78 (Beispiele mit Analyse und Interpretation), Signatur: AP 27420 H467 • Man hat nur sieben Leben : Foto-Reportagen, die bewegen. Ullal, Jay; Berlin : Aufbau-Verl., 2002, Signatur: AP 27420 U41 <p><u>Praktischer Hintergrund</u></p> <p>Medium Magazin: Ausgabe 04+05 / 2009 Journalistenwerkstatt Foto (Journalistisches Fotografieren allgemein)</p> | <p><u>Fotoreportage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. Geo 9/2004 • „Die Foto-Reportage“. In: Beifuß, Evers/ Rauch u.a. (1994) Bild-Journalismus – Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. München: Lister Verlag, S. 126-134 • Sachsse, Rolf: Bildjournalismus heute. Beruf, Ausbildung, Praxis. München: List, 2003. Kap. 3 - "Das Bild", S. 65-99 • Blecher, Helmut: Fotojournalismus. Hamburg: Rotbuch-Verlag, 2001, S. 48-77, Signatur: AP 27420 B646 | <p>Referat 6 (30 Minuten):</p> <p>Fotoreportage.</p> <p>Stellen Sie die Grundlagen der Fotoreportage vor. Arbeiten Sie mit Beispielen.</p> |

| Thema der Sitzung | Literatur für diese Sitzung | Aufgaben / Bemerkungen |
|---|-----------------------------|--|
| Donnerstag, 1.7.2021 13-17 Uhr | | |
| Werkstattgespräche I Coaching für die Veröffentlichung der selbst produzierten Reportagen in journalistischen Medien | | Präsentation der Reportagen inkl. Rechercheplan. Bitte bringen Sie ausreichend Kopien (Ausdrucke) Ihrer selbst verfassten Reportagen mit in das Seminar. |
| Freitag, 2.7.2021 11-15 Uhr | | |
| Werkstattgespräche II Coaching für die Veröffentlichung der selbst produzierten Reportagen in journalistischen Medien | | Präsentation der Reportagen inkl. Rechercheplan. Bitte bringen Sie ausreichend Kopien (Ausdrucke) Ihrer selbst verfassten Reportagen mit in das Seminar. |

Thema der Sitzung

Literatur für diese Sitzung

Aufgaben / Bemerkungen

Weiterführende Literatur:

Handwerklich-praktische Texte

Heinz Wittenbrink (2012): Snow Fall: Ein Beispiel für die lange Form im digitalen Journalismus. Blogbeitrag vom 12.12. <http://wittenbrink.net/lostandfound/2012/12/snow-fall-ein-beispiel-fuer-die-lange-form-im-digitalen-journalismus/>

(ausführliche Rezension einer gelungenen Multimedia-Reportage der New York Times)

René Martens (2014): Onlinejournalismus: Die 12 besten Multimediareportagen 2013. <http://www.journalist.de/ratgeber/handwerk-beruf/tipps-fuer-den-berufsalltag/onlinejournalismus-die-12-besten-multimediareportagen-2013.html>

(Kurzrezensionen der 12 besten Online-Reportagen)

Theoretische Reflexion

Reporter-Forum (2011): [Die Debatte um den aberkannten Kisch-Preis](http://www.reporter-forum.de/fileadmin/pdf/Diverse_andere_Texte/Reader_Pfister-Diskussion.pdf) für René Pfisters Seehofer-Reportage „Am Stellpult“ – ein Reader. http://www.reporter-forum.de/fileadmin/pdf/Diverse_andere_Texte/Reader_Pfister-Diskussion.pdf

Sonstige aktuelle Literatur mit mittelbarem Bezug zur Reportage

Simon Sturm (2013): Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Wiesbaden: Springer VS
darin v.a. S. 118-120

Dennis Eick (2014): Digitales Erzählen. Die Dramaturgie der Neuen Medien. Konstanz: UVK.

Marie Lampert, Rolf Wespe (2013): Storytelling für Journalisten. 3., überarbeitete Auflage. Konstanz: UVK.

<http://www.uvk.de/buecher/journalismus-pr/alle-buecher-journalismus/db/titel/details/storytelling-fuer-journalisten-1////ch/978cde52de64385097fc67381bb0c53b/>